

Sitzungsvorlage
Anfrage

Nr.: 2013/562

Anfrage der SOLI-Kreistagsfraktion vom 11.10.2013: Erfahrungsbericht zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners an Kreisstraßen im Mai 2013 mit dem Insektizid "Karate Forst"

Ausschuss für Verbraucher-, Umwelt- und Naturschutz, 05.11.2013 **TOP 9**
Land- und Forstwirtschaft

SOLI- Kreistagsfraktion

Banzau, 11.10.2013

An die
Verwaltung des Landkreises Lüchow-Dannenberg

Betr. Erfahrungsbericht zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners an Kreisstrassen im Mai 2013 mit dem Insektizid „Karate Forst“

Wir bitten die Verwaltung über die Auswirkungen des Einsatzes des Insektizid „Karate Forst“ im Mai 2013 zu berichten. Aufschlussreich für zukünftige Maßnahmen wäre u.a. zu erfahren, in welchem Ausmaß Eichen befallen waren trotz des Einsatzes von „Karate Forst“.

Hermann Klepper,
Umweltausschuss SOLI

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Notwendigkeit der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners hat sich aus der starken Befallszunahme in 2012 zwangsläufig ergeben. Die vielen Anrufe, Beschwerden und gesundheitlichen Probleme der Bürger im Landkreis Lüchow-Dannenberg und zusätzlicher negativer Effekte für den Fremdenverkehr führten zu einer strategischen Vorplanung für Maßnahmen in 2013. Gemeinsam mit den Samtgemeinden wurde eine Bestandsaufnahme vorgenommen und eine gemeinsame Ausschreibung. Da die zugelassenen Mittel unterschiedliche Einsatzbereiche und Wirkungen haben, wurden beim Pflanzenschutzamt sowohl der Einsatz von "Dipel ES" als auch "Karate Forst flüssig" beantragt und genehmigt.

Durch diese Auswahl wurde es überhaupt erst möglich, dieses große Bekämpfungsprogramm erfolgreich durchzuführen, weil bei dieser flächenmäßigen Anwendung der enge Zeitraum für wirksame Maßnahmen nur mit diesen beiden Mitteln zu erreichen war.

Das Mittel "Karate Forst flüssig" wurde ausgewählt, um bereits frühzeitig die Raupen zu bekämpfen, damit das Stadium der Brennhaarebildung - und damit Nestbildung - erst gar nicht erreicht wird.

Durch den Einsatz mit dem Mittel "Dipel ES" konnten dann bei der weitergehenden Blattbildung, ebenfalls noch rechtzeitig, alle siedlungsnahen Bereiche und die Gohrde, in denen der Einsatz von "Karate Forst flüssig" nicht möglich war, erfolgreich bekämpft werden. Nur im Bereich der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) konnte aufgrund der kulturellen Landpartie keine vollständige Bekämpfung durchgeführt werden. Trotzdem kann eine zufriedenstellende Bilanz gezogen werden.

Die Bekämpfung in diesem Jahr hatte insofern durchaus Versuchscharakter. Über die Einzelheiten der

Bekämpfungsmaßnahme wird in der Sitzung mündlich Bericht erstattet. Die Auswertung des Einsatzes erfolgt derzeit auch über die zuständigen Ministerien des Landes Niedersachsen.

Anlagen:

Finanzielle Auswirkungen:
